

«Bach verlangt ein Espressivo...»

Als Bach-Interpret war er weltweit tonangebend; hierzulande trat Karl Richter allerdings nur äusserst selten auf, obwohl er die zehn letzten Lebensjahre in Erlenbach wohnte.

Werner Pfister

In Leipzig wuchs er in der Kantoren-Tradition Johann Sebastian Bachs auf, hatte Unterricht bei Karl Straube und Günter Ramin; nach seiner Übersiedlung in den Westen Deutschlands baute er München, das katholisch-konservative, zur protestantisch innovativen Bach-Hochburg aus. Tonangebend im eigentlichen Sinn des Wortes waren dabei die beiden von ihm gegründeten Ensembles, der Münchner Bach-Chor und das Münchner Bach-Orchester, beide ganz auf Karl Richters künstlerische Persönlichkeit eingeschworen.

Schöpferisches Musizieren

Mit ihnen gastierte Richter in der Alten und der Neuen Welt, von Südamerika bis nach Tokio; mit ihnen machte er eine Vielzahl exemplarischer Schallplattenaufnahmen, die bis heute unverzichtbare Konstanten des Repertoires geblieben sind. Und stets konnte er sich dabei auf eine eingeschworene Schar von solistischen Mitstreitern verlassen: Ursula Buckel (Sopran), Hertha Töpfer oder Julia Hamari (Alt), Ernst Haefliger und Horst Laubenthal (Tenor), Kieth Engen (Bass), Johannes Fink (Gambe), Peter-Lukas Graf und Aurèle Nicolet (Flöte), Hermann Baumann (Horn) und Kurt Hausmann (Oboe).



Bach-Interpret Karl Richter. (zvg)

Sie alle – sowie zahlreiche Mitglieder des Bach-Chors und -Orchesters – erinnern sich in dieser dreiteilig angelegten Video-Dokumentation von Johannes Martin an ihre legendäre Zusammenarbeit mit Karl Richter, an diesen impulsiv-emotionalen Musiker, der ein Werk in jeder Aufführung von Neuem aus seinem innern Fühlen entstehen liess. Schöpferisches Musizieren hiess seine Devise, als Dirigent, als Organist oder als Cembalist.

Puristische Stildiskussion über historische Authentizität, überhaupt musikwissenschaftliche Rechthaberei, sie hatten in seinem Musizieren, wo gestalterische Kreativität derart ultimativ ihre Ei-

gengesetzlichkeit geltend machte, keinen Platz.

Disziplin des Musizierens

Zusammengestellt wurde diese Dokumentation anhand einiger (weniger) ZDF-Filmaufnahmen, ergänzt mit zahlreichen Fotos aus dem Karl-Richter-Archiv des Conventus Musicus (Dettelbach). Man erlebt Richter an der Orgel wie am Cembalo, sieht ihn mit seiner getreuen Schar in Münchens diversen Konzertsälen sowie in «seiner» Markus-Kirche arbeiten, kann ihm bei den Proben zuschauen sowie bei Aufführungen und nimmt an den Konzertreisen des Münchner Bach-Chors und -Orchesters

teil. Zahlreiche aufschlussreiche Interviews ergänzen diese lebendig gestaltete und sehr beeindruckende Dokumentation.

Interviews mit Karl Richter selber (fast überheblich wirkt er manchmal, wenn er spricht), vor allem aber mit seinen damaligen Solosängern und, immer wieder, mit Mitgliedern des Bach-Chors und -Orchesters. Man erfährt Wesentliches über die damalige Disziplin des Musizierens und über das Bewusstsein all dieser Sänger und Instrumentalisten, hier an etwas künstlerisch Einmaligem partizipiert zu haben.

Hörend können auch wir reichhaltig partizipieren, dank der vielen engelblenden Live-Mitschnitte, die sich erhalten haben – aus Tokio und Moskau aus Ansbach und Ottobeuren. Meistens steht Johann Sebastian Bach auf dem Programm, die beiden Passionen, die h-Moll-Messe, Motetten oder Kantaten. Aber auch Haydn kommt zum Zug, «Die Jahreszeiten» und «Die Schöpfung», Bruckners 150. Psalm und Regers «Nachtlied», Dvoraks «Stabat mater» oder Mendelssohns «Elias». Alles (leider) fast ausnahmslos nur in Musikausschnitten, ohne begleitendes Filmbild, aber mit zahlreichen Fotos illustriert.

«Bach verlangt ein Espressivo, das nach innen geht», sagte Karl Richter einmal. Hier, in dieser gross angelegten Dokumentation, ist es noch einmal in unprätentiöser Ausführlichkeit mitzuerleben.

«Karl Richter in München 1951–1981». Eine dreiteilige Filmdokumentation von Johannes Martin. «Solisten, Konzerte, Tourneen» (2 DVDs CM 2130); «Bach-Chor und Bach-Orchester» (DVD CM 2131); «Faszination und Interpretation» (DVD 2132). Conventus Musicus Dettelbach (zu bestellen direkt über: <http://www.conventus-musicus.de/cm-shop/index.html> oder cm@conventus-musicus.de).